

Die Fischerei- beratungsstelle FIBER

Die Erfolgsgeschichte der Fischereiberatungsstelle FIBER begann 2004 mit der Veröffentlichung des Projekts «Fischnetz», in dem die Ursachen des Fischrückgangs in der Schweiz untersucht wurden. Das Projekt dokumentierte aber auch, wie sinnvoll es wäre, eine Austauschplattform einzurichten, um den Kontakt zwischen den verschiedenen Akteure der Fischerei – Forscher, Fachleute und Angler – zu verbessern. Damit war die Fischereiberatungsstelle, kurz «FIBER» aus der Taufe gehoben, die seither in den Räumen der Eawag am Nordufer des Vierwaldstättersees angesiedelt ist.

von Sébastien Nusslé

Aufgabe der Fischereiberatungsstelle ist es, Bewirtschafter, Angler und Öffentlichkeit über die wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Entwicklungen in der Verwaltung in den Bereichen Gewässerschutz, Fischökologie und Fischereimanagement zu informieren. Zu diesem Zweck werden regelmässig Seminare und Workshops organisiert und Artikel und Broschüren veröffentlicht. Durch die Beratung und Weiterbildung der Fischer werden die Grundsätze einer sowohl für die Umwelt als auch für die Fische nachhaltigen Fischerei vermittelt und verbreitet.

FIBER wird vom Wasserforschungsinstitut Eawag, vom Bundesamt für Umwelt (BAFU), vom Schweizer Fischereiverband

(SFV), von der Schweizerischen Vereinigung der Fischereiaufseher (SFVA) und von der Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz (JFK), die die Fischereiinspektoren vertritt, unterstützt.

Vielfältige Veröffentlichungen für ein interessiertes Publikum

Zu den Veröffentlichungen zählen Grundlagentexte zu verschiedenen Themen rund um das Fischereimanagement und die Fischökologie. Verbreitet werden diese über einen Newsletter und informative Broschüren unter anderem zur Biodiversität Schweizer Fische, zu den Forellen der Schweiz und bald zur Wichtigkeit von Kleingewässern. Des Weiteren wird jedes Jahr ein Laichgruben-Kartierungsbericht publiziert, um die Angler für das Thema zu sensibilisieren und die Wichtigkeit der Naturverlaichung hervorzuheben und eine Datenbank zu erstellen über die Anzahl und Häufigkeit von Laichgruben in verschiedenen Schweizer Fließgewässern. Zu den weiteren FIBER-Angeboten zählen Exkursionen u. a. zum Laichgeschäft der Äsche und zur Besichtigung von Fischauf- und abstiegshilfen bei Wasserkraftwerken, sowie Workshops zur Naturverlaichung und Ökolo-

gie der Forelle. Auch Weiterbildungskurse für Fachleute werden angeboten, u. a. zur Bedeutung der Genetik für die fischereiliche Bewirtschaftung der Gewässer.

Austausch zwischen Wissenschaft und Anglern

Workshops und Exkursionen werden in der Regel von Wissenschaftlern und kantonalen Fischereifachleuten geleitet, um den Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren der Fischerei zu fördern. Dasselbe Ziel verfolgen die alle zwei Jahre stattfindenden FIBER-Seminare, bei denen Angler und Fachleute aus Forschung, Verwaltung und Praxis sich über die besten Strategien zum Schutz von Fischen und Gewässern austauschen können.

Dieses Themenheft von *aqua viva* ist unserem diesjährigen Seminar gewidmet – «Über Fische und Fischer» –, das die Frage der positiven und negativen Effekte der Angelfischerei auf die Fischbestände thematisiert. ♦

► FIBER – eine Beratungsstelle, um den Kontakt und Wissensaustausch zwischen Forschern, Fachleuten und Anglern zu intensivieren und zu verbessern

Sébastien Nusslé

FIBER – Fischereiberatungsstelle
Eawag
Seestrasse 79
6047 Kastanienbaum
Schweiz
058 765 2171
fiber@eawag.ch
